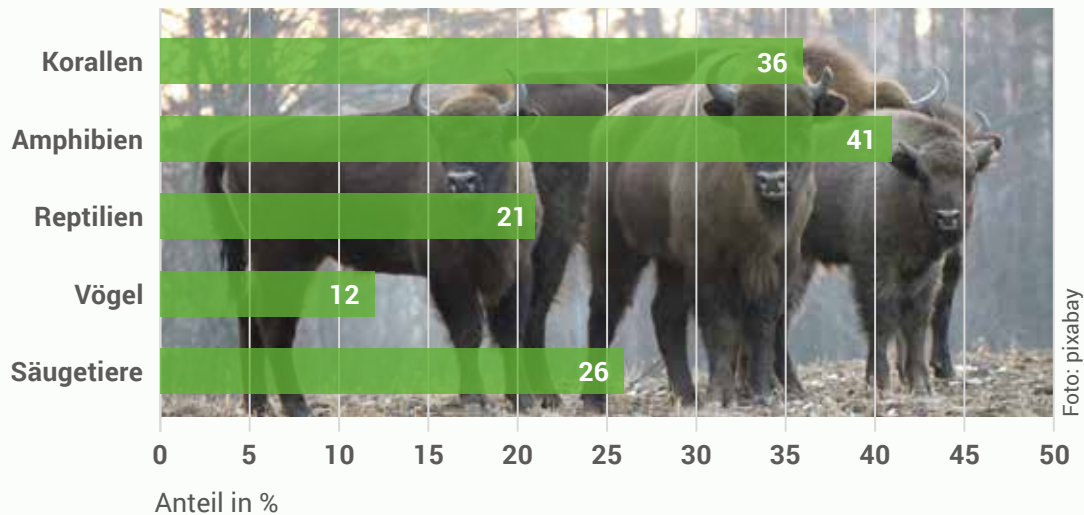




## Vom Aussterben bedrohte Arten



Quelle: IUCN – red list Version 2024-1

Wir befinden uns im größten Artensterben seit mehr als 60 Millionen Jahren. Jeden Tag verschwinden rund 130–150 Pflanzen- und Tierarten (vornehmlich Insekten), viele davon sind nicht einmal wissenschaftlich erfasst. Wesentliche Ursache hierfür ist die „Kultivierung“ von Wäldern und Landschaften, um Landwirtschaft zu betreiben. Was dies für das Überleben der Menschheit bedeutet, lässt sich heute kaum abschätzen. Sicher ist, dass durch diesen Artenschwund Gen-Ressourcen verloren gehen, die etwa zur Bekämpfung bestimmter Krankheiten nötig sind. Um den Verlust der Biodiversität zu beenden, wurde neben internationalen Programmen (Biodiversitäts-Rahmenkonferenz 2022) in Deutschland auch eine nationale Biodiversitäts-Strategie (Neuaufgabe geplant) verabschiedet.

### Video: Ohne Vielfalt stirbt alles

Das kurze Video (3:36 Min.) befasst sich mit der globalen Gefahr, die neben der Klimakrise die vielleicht größte Bedrohung unserer Zukunft ist: Mit dem Verlust zahlreicher Tier- und Pflanzenarten, verursacht im wesentlichen durch die Intensiv-Landwirtschaft und durch die Erderwärmung, deren Tempo eine Anpassung der Arten vielfach unmöglich macht.

<https://www.youtube.com/watch?v=H1qAqwTOSpo>



### Regenwaldzerstörung geht weiter

Der Regenwald als Lebensraum ungezählter Tier- und Pflanzenarten wird weiter zerstört. Weltweit gingen 2023 rund 6,37 Millionen Hektar Wald verloren (17 Fußballfelder pro Minute), obwohl Brasilien- und Kolumbien ihre Entwaldungsraten drastisch gesenkt haben. Lassen Sie SuS-Kleingruppen die Entwaldung in einzelnen Ländern recherchieren und dabei vielleicht auch deren ökonomische und soziale Lage ermitteln (englisch-sprachige Website).

<https://www.globalforestwatch.org/>



### 20.000 Elefanten zu verschenken

Präsident M. Masisi (Botswana) wollte Deutschland 20.000 Elefanten schenken, wenn D. die Transportkosten übernimmt und die Tiere in die freie Wildbahn entlässt. Hinter diesem Angebot steckt der Ärger über das deutsche Elfenbein-Importverbot – und grundsätzlich die Frage, ob Naturschutzmaßnahmen (hier der Schutz der Elefanten) gegen den Willen der von der Maßnahme betroffenen Bevölkerung durchgesetzt werden können oder sollten.

<https://www.zdf.de/nachrichten/wissen/elefanten-jagd-artenschutz-botswana-terrax-mona-schweizer-kolumne-100.html>



### Idee für den Unterricht: Wie viel Fläche braucht der Mensch

Rein statistisch kamen 2022 auf jeden Menschen 1740 qm Ackerfläche. Ob dies zum Leben reicht, hängt entscheidend davon ab, wie wir diese Fläche nutzen. Zahlreiche Projektideen machen Vorschläge, wie wir diese Zusammenhänge („Weltacker-Projekt“ oder auch öFu) z. B. als open-air-Ausstellung sichtbar machen können. Dies könnte ein Schulprojekt werden.

[https://www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de/fileadmin/user\\_upload/LNE/Materialien/SDG\\_15\\_Walder\\_-\\_Projekt-wie-viel-Flaeche.pdf](https://www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de/fileadmin/user_upload/LNE/Materialien/SDG_15_Walder_-_Projekt-wie-viel-Flaeche.pdf)

